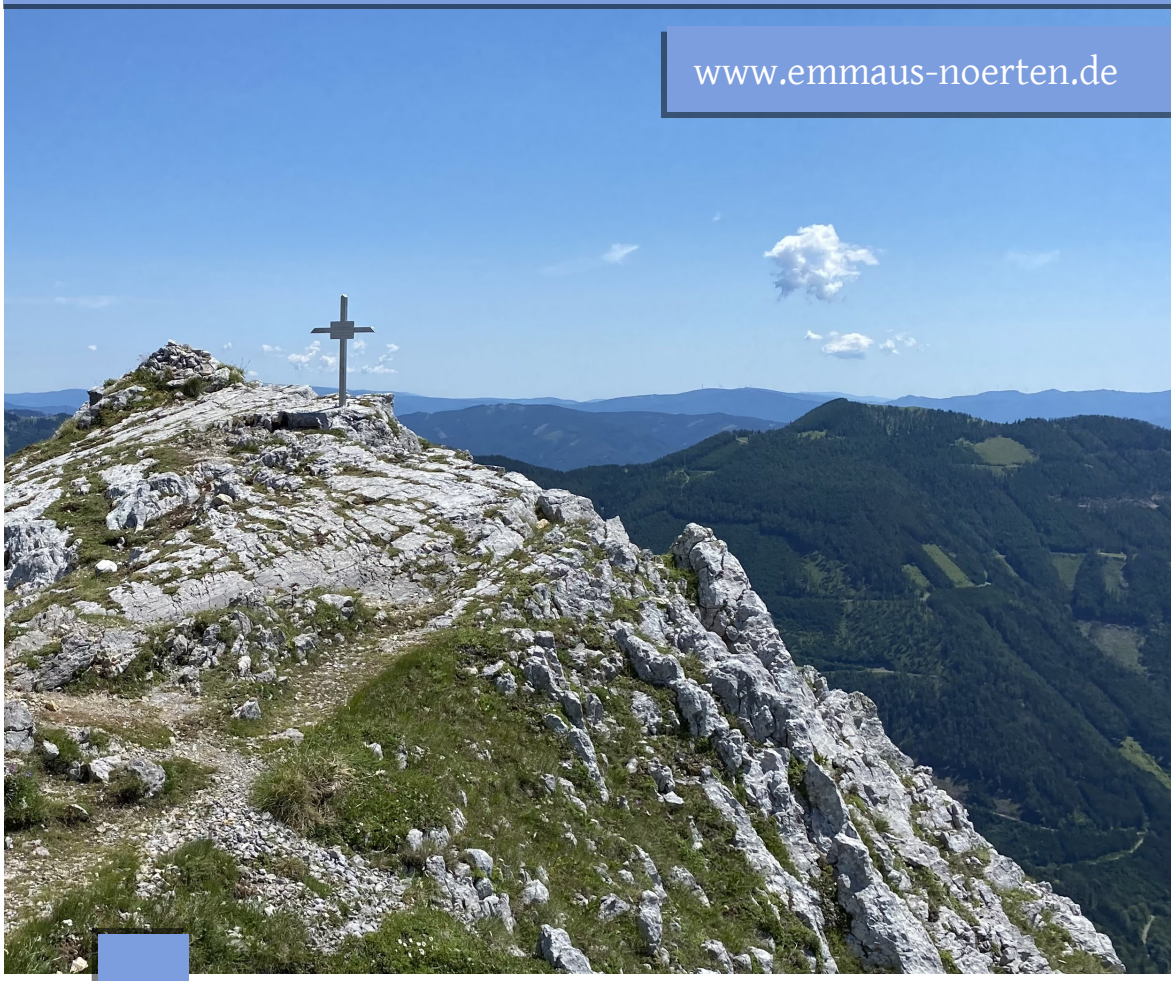
2 / 23

UNTERWEGS

Gemeindebrief der Ev.-luth. Emmaus-Gemeinde Nörten
mit Kapellengemeinde Bishausen

www.emmaus-noerten.de



INHALT

03	Editorial	Sommeraktivitäten | Personalwechsel
04	Andacht	Maria aus Magdala | Hohelied 3,2
07	Kirchenvorstand	Kirchenvorstandswahl | Kitaleitung
09	Gemeindeleben	Frauensonntag | Bishäuser Dorffest etc.
18	Fotoalbum	Pfingsten | Konfi-Vorstellung etc.
20	Gottesdienstplan	Gottesdienste | Andachten
22	Kita & Hort	Vorschulkinder | Hortfahrt u.v.m.
29	Kinderseite	Basteln | Rätsel | Geschichte
30	Junge Kirche	Jugendgruppe | Konfi-Arbeit etc.
38	Schaukasten	Veranstaltungen | Termine
40	Kontakte	Ansprechpartner | Kontaktdaten

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Sommerausgabe unseres Gemeindebriefes erhalten Sie viele interessante Informationen und Beiträge aus unserem Gemeindeleben.

Ganz besonders freuen wir uns, dass unsere Pastorin Selma Giesekke-Hübner, nach ihrer Elternzeit ihr Amt wieder aufnimmt. Weiteres dazu erfahren Sie in ihrem Artikel „Zurück im Dienst“. In Bishausen wird groß gefeiert! Sie sind herzlich eingeladen, Regina Thiele gibt nähere Informationen dazu.

Wir freuen uns über unsere neue Kitaleiterin Frau Meike Hosbach, die sich in diesem Heft vorstellt. Für die Sozialberatung hat Frau Selina Lorenzen die Nachfolge von Frau Wehrmann übernommen.

Marc Kimmina gibt einen Rückblick zum erfolgreichen Posaunenchor-Workshop mit Konzert. Zudem dankt der Kirchenvorstand Peter Heppner für seine engagierte langjährige Tätigkeit als Friedhofswart in Bishausen.

Beachten sie bitte die regionalen Gottesdienste im Rahmen der Sommerkirche (S. 17). Lesen Sie gerne die anschaulichen Beiträge aus der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Sommer ist eine gute Zeit einmal etwas Neues zu unternehmen, vielleicht finden Sie dazu Anregungen in diesem Heft. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Dörte Garben, Redaktion

Maria aus Magdala

Die Zeit der großen Feste im Kirchenjahr liegt hinter uns. Jetzt folgen Sonntage mit diversen Glaubensthemen. Außerdem gibt es das ganze Jahr über Gedenktage für Menschen, die ihren Glauben in besonderer Weise gelebt haben. Zu diesen gehört Maria Magdalena. Sie ist die einzige biblische Frauengestalt, der ein eigener Gedenktag in der neuen „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ (2019) gewidmet ist - am 22. Juli. Ein Bibeltext des Tages ist aus dem Hohelied, dem Liebeslied der Bibel: Der Kernsatz lautet: „Ich will ihn suchen, den ich von Herzen liebe“ (Hohelied 3,2). Davon wurde das Denken und Handeln Maria Magdalenas bestimmt. Sie gehörte zu der Frauengruppe, die mit Jesus durchs Land zog.

Sie war dabei, wenn Jesus Menschen heilte, tröstete und vom Reich Gottes sprach. Sie muss in der Frauengruppe wichtig gewesen zu sein, so ähnlich wie Simon Petrus unter den Männern um Jesus. Immer wenn von Frauen in den Evangelien die Rede ist, ist sie die einzige, deren Name jedes Mal auftaucht, meistens an erster Stelle. Dieser Frau ist der Frauensonntag 2023 gewidmet. Wir haben ihn am 7. Mai in der Christus Kirche in Nörten gefeiert (siehe auch Artikel auf Seite 10).

Im Evangelium des Gedenktages am 22. Juli aus Johannes 20,1-19 beauftragt Jesus Christus Maria nach Jerusalem zurück zu gehen, um seine Auferstehung zu verkündigen. Erstrangig und exklusiv ist der Auftrag an sie. Es ist nicht leicht, die Botschaft von der Auferstehung zu glauben, wenn Kummer und Angst die Wahrnehmung trüben. Maria Magdalena ist auf der Suche nach Jesus, den sie für tot hält.

Einen letzten Liebesdienst, das Einbalsamieren des Leichnams, will sie ihm noch erweisen. Sie findet das Grab leer und kann es nicht begreifen. Erst als ihre Verzweiflung vom Ruf ihres Namens „Maria!“ durchdrungen wird, erkennt sie den Auferstandenen. Ihr Bekenntnis: „Ich habe den Herrn gesehen“ (Johannes 20,18)

trägt sie zu der Freundesgruppe um Jesus, die sich aus Angst vor Verfolgung verkrochen hat.

„Ich will ihn suchen, den ich von Herzen liebe.“ Die Wirkungsgeschichte machte aus dieser Frau eine schillernde Figur. Maria war zur Zeit von Jesus ein weit verbreiteter Vorname; viele Frauen im neuen Testament hießen so, voran die Mutter Jesu. Der Name des Ehemannes oder die Ortsbezeichnung klärten, um wen es sich gerade handelte.

In Maria Magdalena verschmolzen die biblischen Geschichten um die Frau, die Jesus salbte (Markus 14 und Johannes 11), um die Frau, die Jesus von bösen Geistern befreite (Lukas 8), um die Prostituierte, die ihre Tränen der Reue auf seine Füße weinte (Lukas 7) und die Frau, die ihm als Erste nach der Auferstehung begegnete (Johannes 20). Heraus kam das Bild einer schönen, verführerischen Frau, die ihr bisheriges Leben bereute und als Büßerin weiterlebte.

Maria stammte aus Magdala (Migdal), einer bedeutenden Hafenstadt in Galiläa am See Genesaret. Aus dem Ortsnamen wurde ein zweiter Vorname, Magdalena. Daraus abgeleitet sind die Namen Magda, Lena, Marleen, Madeleine. Die Stadt Magdala wurde zwischen 66 und 70 während des großen jüdischen Aufstands von den römischen Besatzern zerstört. Die Bewohner wurden getötet oder in die Sklaverei verkauft. Nur wenige überlebten oder konnten fliehen.

Trauriger Höhepunkt dieses Krieges war die Zerstörung des Tempels in Jerusalem und die Vertreibung eines großen Teils der jüdischen Bevölkerung. Die Überlebenden schleppten das Trauma mit sich herum und gaben es an die nächste Generation weiter.

Titelbild des Evangelischen Frauensonntags 2023 mit Bodenmosaik in der Synagoge in Magdala

ANDACHT

Nach 70 wurden die Evangelien aufgeschrieben. Sie richteten sich an Menschen, die diesen Krieg und die Nachkriegszeit erlebt haben. Zwischen den Zeilen scheint das immer wieder auf, macht verständlich wie schlecht es den Menschen ging und mit welcher Hoffnung sie Jesus begegneten.

Ich stelle mir vor, dass Maria eine der Überlebenden von Magdala war. Ihr Leben und Wirken waren mit dem Trauma von Krieg und Unterdrückung ebenso verbunden wie mit Erfahrungen von Widerstand, Befreiung und Auferstehung.

Auch heute sind Frauen in Europa und weltweit von Krieg und Krisenherden betroffen oder auf der Flucht. Sie werden von Traumatisierungen und Seelenbildern heimgesucht, als wären es Dämonen. Die kannte auch Maria aus Magdala. Heute heißen solche Frauen: Maria aus Srebrenica, Maria aus Aleppo, Maria aus Mariupol.

„Ich will ihn suchen, den meine Seele liebt.“ Die Hoffnung, die Zuversicht, ihr Glaube durchbricht Trauer und Angst. Sie hat Jesus, den Christus, gefunden. Sie hat in der Begegnung erfahren, dass Leben aufbricht aus den Ruinen von Krieg und schwer verletzten Seelen. Für sie ist schon Sommer. Es blüht überall, Hoffnungen tragen erste Früchte. Maria aus Magdala sieht Jesus. Sie geht los, verkündet, was dann zur Hoffnung werden wird. „Ich habe den Herrn gesehen“; Freude und Hoffnung für geplagte Menschen trotz Kriegsgefahr und Unterdrückung.

Bilder-Station zu Maria aus Magdala beim Frauen-Sonntag am 07.05.2023 in der Christuskirche in Nörten-Hardenberg

Angesichts der vielen Kriege weltweit und auch wieder in Europa steht für mich fest: Der ersehnte Friede braucht Frauen wie dich, Maria aus Magdala!

Gertrud Brandtner, Prädikantin

Personelles aus der Kita

Bis zu der Geburt ihres Sohnes im Juli 2021 war Andrea Hollenberg mit der Gesamtleitung der Kita und des Horts betraut. Frau Hollenberg hat sich nun entschieden, nach ihrer Elternzeit die Leitung der Kita Rittmarshausen zu übernehmen. Wir möchten uns an dieser Stelle für ihre Arbeit, die sie mit viel Umsicht und Fürsorge ausgeführt hat, herzlich bedanken.

Während der Elternzeit von Frau Hollenberg bis zum 30.04.2023 haben Dietke Koch und Diana Knoke die Leitungsaufgaben für die Kita und den Hort übernommen. Beiden möchten wir ebenfalls unseren herzlichen Dank für ihren Einsatz aussprechen. Sie haben die Kinder, Eltern und das Team in dieser Zeit sehr gut begleitet.

Seit dem 01.05.2023 hat Meike Hosbach die Gesamtleitung von Kita und Hort übernommen. Dietke Koch und Diana Knoke sind wieder in ihren ursprünglichen Positionen als Stellvertretungen tätig. Wir freuen uns sehr, dass Frau Hosbach die Gesamtleitung übernimmt und wünschen ihr einen guten Start!

Andrea Scholz, Kirchenvorstand

Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?

Warum? Unsere Gemeinde lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche vor Ort mitgestalten, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung in allen Belangen für die Gemeinde. Ohne Kirchenvorstand geht es nicht!

Wie? Erstmals kann man online wählen, ganz bequem von zu Hause aus mit einem internetfähigen Endgerät. Aber auch die Briefwahl ist weiterhin möglich. Sie erhalten Mitte Februar 2024 alle Unterlagen und Informationen für beide Wahlmöglichkeiten. Ausgefüllte Briefwahlunterlagen können Sie auch ganz einfach nach einem Gottesdienst bei uns persönlich abgeben.

Wen? Bis zum 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden. Voraussetzungen dafür sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandierenden werden in einem der nächsten Gemeindebriefe präsentiert.

KIRCHENVORSTAND

Unsere Gemeinde sucht Kandidatinnen und Kandidaten:

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Sie haben Lust und Zeit, sich mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einzubringen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Herzlich Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet und verwaltet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt und trifft sich zu regelmäßigen, abendlichen Sitzungen. Ein kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt.

Verschiedenste Kompetenzen in der Gruppe helfen dabei unterschiedliche Früchte zu ernten, sei es in der Öffentlichkeitsarbeit, für Bau- oder Personalfragen, für Finanzen oder diakonische Aufgaben, sei es für Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik, Kultur und Gottesdienst und vielem mehr. Kirche lebt durch Sie! Stellen Sie sich als Kandidat oder Kandidatin für die Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024 auf!

Wir vom Kirchenvorstand stehen Ihnen für alle Fragen zur Kandidatur zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage und auf der Rückseite des Gemeindebriefes. Gerne können Sie uns auch in einer der nächsten Sitzungen besuchen und in die Kirchenvorstandsarbeit reinschnuppern. Ebenfalls ist es möglich, andere Personen als Kandidat oder Kandidatin vorzuschlagen. Gerne können Sie uns dazu auch eine Mail an kirchenvorstand@emmaus-noerten.de schreiben.

Selma Gieseke-Hübner, Pastorin

Musikalische Weiterbildung und Wellness für die Ohren

Am Wochenende vom 24.03. bis. 26.03.2023 gastierte in Nörten-Hardenberg das renommierte Bläserquintett HARMONIC BRASS zu einem Konzert und anschließenden Workshop für Blechbläser. Das weltweit tourende Quintett mit Horn, Tuba, Posaune und zwei Trompeten - eine Dame und vier Herren - konnte auf Initiative unseres Posaunenchores für Spiel und professionelle Unterweisungen engagiert werden.

Das Konzert am Freitagabend füllte die Christuskirche mit über 150 begeisterten Zuhörern, die mit dem Programm „Playlist" von HB brilliante Bläserklänge aus verschiedensten Genres (von Bach und Mozart über Paganini bis zu einem Medley der Gruppe Queen), humorvolle Choreografie und eine charmante Moderation genossen. Es war ein außergewöhnlicher musikalischer Hochgenuss und endete mit großem Jubel und stehenden Ovationen für die fünf Musiker.

Am Samstag fand dann der Workshop mit über 60 Bläserinnen und Bläsern aus der näheren und weiteren Umgebung (aus dem Göttinger Raum und dem Harz, aber auch aus Wismar, Lübeck und Norderney) statt. Das Dozententeam HARMONIC BRASS gab reihum und im fliegenden Wechsel Wissen und Anleitung in vielen Übungs- und Probeetappen in den Räumen der KGS Nörten an die Teilnehmer weiter.

Foto: M. Kimmina

Am Ende des Tages waren so auch 4 anspruchsvolle Musikstücke sowie einige Choräle erarbeitet worden, die dann am Sonntag in einem abschließenden musikalischen Gottesdienst der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Dieser Gottesdienst fand aus Platzgründen in Angerstein im Gebäude der Jugendinitiative statt und wurde geleitet von Prädikantin Getrud Brandtner. Die Resonanz der anwesenden Zuhörer war sehr positiv, zumal das Quintett selbst auch

noch zwei Stücke im Gottesdienst präsentierte, und für die Teilnehmer des Workshops war diese Aufführung als krönender Abschluss des Wochenendes ebenfalls sehr befriedigend und erfolgreich.

Ein herzlicher Dank gilt neben unseren vielen fleißigen und engagierten Helfern auch allen großzügigen Sponsoren der Veranstaltung: der Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim, der Emmaus-Gemeinde und dem Kirchenkreis Göttingen, der Firma „Beckers Bester“ aus Lütgenrode, sowie weiteren privaten Förderern. Ebenfalls danken wir den Vorverkaufsstellen für die Konzertkarten: „Die Optiker“, die „Tierkiste“, die Rosenapotheke und das Pfarrbüro der Emmaus-Gemeinde.

Nach der langen Zeit ohne gemeinsame musikalische Aufführungspraxis aufgrund der Corona-Krise waren alle Musiker froh, endlich wieder in einer solch großen Gruppe zusammen zu spielen und die Zuhörer zu erfreuen. Es bleibt zu hoffen, dass eine solche oder ähnliche Veranstaltung bald wieder stattfinden kann und für ein hocherfreutes Publikum sorgen wird.

Marc Kimmina, Posaunenchor

Evangelischer Frauensonntag 2023 in der Christus-Kirche

Jedes Jahr wird zwischen Mai und November in vielen Gemeinden in Deutschland der Ev. Frauensonntag gefeiert. Ähnlich wie beim Weltgebetstag bereiten ehrenamtliche Teams den Sonntag vor und gestalten den Gottesdienst. Im Mittelpunkt steht eine biblische Frauengestalt. Dieses Jahr geht es um Maria aus Magdala, auch Maria Magdalena genannt. Sie gehörte zu der Gruppe, die mit Jesus durchs Land zog. Sie blieb auch bei der Kreuzigung in der Nähe von Jesus, ging mit, als er bestattet wurde. In den Ostergeschichten ist immer von Frauen und jedes Mal namentlich von ihr die Rede. Im Bibelgesprächskreis haben wir uns intensiv mit ihr beschäftigt und dann den Gottesdienst gestaltet.

Zwei Aspekte waren uns wichtig: Die Darstellung von Maria aus Magdala in der Kunst und ihr Wirken in einer Zeit von Krieg und Verfolgung. Außer Maria, der Mutter Jesu, hat keine Frauengestalt der Bibel Menschen zu allen Zeiten so zur Auseinandersetzung herausgefordert - in Kunst, Musik oder Literatur. Künstler sahen in ihr die schöne, verführerische Frau, die ihr bisheriges Leben bereute und als Büßerin weiterlebte. Bilder aus vielen Jahrhunderten waren in der Kirche ausgelegt und haben zu ihrer Betrachtung eingeladen. Maria aus Magdala als zentrale Gestalt des Evangeliums und des Ostergeschehens haben wir an einer Bilderwand dargestellt.

Der aktuelle Bezug ist ihr Leben in einer Zeit von Krieg und Verfolgung. Palästina war der Unruheherd im Römischen Reich. Die Besatzer griffen hart durch, versetzten die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Widerstandsgruppen wurden erbarmungslos verfolgt, Frauen und Mädchen nicht verschont.

Das erinnert an die Kriege und ihre Gräuel heute, an die Marias in den Kriegs- und Krisengebieten. Wir haben ihnen im Gebet eine Stimme gegeben: „Gott, wir stellen uns mit Maria aus Magdala unter das Kreuz und schauen nicht weg von den Kreuzen dieser Welt ...“ Auch die Freude Marias haben wir besungen mit dem Osterlied „Er ist erstanden, Halleluja!“ – mitten in der Osterzeit.

Endlich bestand wieder die Möglichkeit, sich im Anschluss über das Gehörte auszutauschen. Bei Kaffee und kleinen Häppchen kam es zu anregenden Gesprächen.

Gertrud Brandtner, Prädikantin

Zurück im Dienst...

Liebe Gemeinde, seit Mai bin ich wieder offiziell im Dienst. Zunächst bin ich bis Oktober noch mit 50% in Elternzeit tätig. Während dieser Zeit werde ich weiterhin durch

Pastorin Anke Well unterstützt. Sie ist für die Beerdigungen, Trauungen und Taufen zuständig (Telefon: 0551/56687).

Aufgrund der erfolgten strukturellen Veränderungen (verbundenes Pfarramt mit der Kirchengemeinde Parensen-Lütgenrode sowie die neue kirchliche Großregion Adelebsen-Nörten-Untergericht) wird mein Fokus zunächst auf Verwaltungsgeschäften, regionaler Zusammenarbeit, Konfirmandenarbeit und Gottesdiensten liegen.

Wenn Sie Interesse an aktuellen Informationen aus den verbundenen Gemeinden haben, melden Sie sich doch zum gemeinsamen Newsletter an. Hier bekommen Sie dann monatlich Termine, Aktivitäten, Gottesdienste etc. per E-Mail zugesendet (Anmeldung: oeffentlichkeit@emmaus-noerten.de).

Selma Gieseke-Hübner, Pastorin

Verabschiedung von Peter Heppner, dem Friedhofswart in Bishausen

Lieber Peter, seit 1982 bis ins Jahr 2018, warst Du mit einer kurzen Unterbrechung im Kirchenvorstand gewesen. In den ersten sechs Jahren als Kirchenvorstand hast Du auch noch intensiv im Finanzausschuss des Kirchenkreises mitgearbeitet. Schwerpunkte im Kirchenvorstand waren dabei die Bereiche Bauen und Pflege der Gärten. Deine große Leidenschaft war aber stets die Betreuung des äußerst gepflegten und schönen Bishäuser Friedhofs. In mehr als 40 Jahren hast Du über 500 Gräber auf dem fast 5.000 qm großen Friedhof abgesteckt. Die vergüteten 4,5 Stunden in der Woche reichten oft nicht aus. So warst Du fast jeden Tag auf dem Friedhof anzutreffen.

Foto: S. Gieseke-Hübner

An manchen Tagen hast Du auch die Familie eingespannt, vor allen Deine Frau „Mausi“. Wichtig war Dir auch der Kontakt mit den Trauerfamilien und Friedhofsbesuchern. Du hast den Wandel der Bestattungskulturen auf dem Friedhof aktiv mit gestaltet.

Darüber hinaus hast Du Dich in vielen Vorhaben der Kirchengemeinde tatkräftig eingesetzt. Das Umbauen der „Alten Schule“, die Dienste bei den Gottesdiensten, der Organisation der Jubiläums – Konfirmationen, Vorführen alter Filme und vieles mehr.

Deine Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Zugewandtheit zu kirchlichen Arbeiten schätzten wir sehr. Für alles was Du für uns getan und gesagt hast möchten wir uns im Namen der Kirchengemeinde und des Kirchenvorstands von ganzem Herzen bedanken.

Nicht zu vergessen, unser Dank geht auch an „Mausi“ und an Familie Heppner, für die Unterstützung und ihr Mitwirken in all den Jahren. Wir wünschen Euch Gottes Segen, und viele gesunde, ruhige gemeinsame Jahre. Herzlichen Dank!

Regina Thiele, Kirchenvorstand

Neue Sozialarbeiterin im Kirchenkreis Göttingen-Münden

Liebe Gemeinde, mein Name ist Selina Lorenzen. Sehr gerne möchte ich mich Ihnen hiermit als neue Sozialarbeiterin im Kirchenkreis Göttingen-Münden vorstellen.

Foto: S. Gieseke-Hübner

Ich bin 25 Jahre alt und habe an der Hochschule Hannover Religionspädagogik und Soziale Arbeit als Doppelbachelor studiert. Nach meinem Abschluss habe ich ein Anerkennungsjahr in der Dachstiftung Diakonie, genauer gesagt dem Stephanstift Hannover, gemacht.

Da ich jedoch ursprünglich aus Göttingen komme, habe ich mich dazu entschieden, nach dem Anerkennungsjahr eine Beschäftigung in Göttingen zu suchen, die meine beiden Studiengänge miteinander vereint. Diese habe ich nun erfreulicherweise in der Kirchenkreissozialarbeit gefunden.

Als Nachfolgerin von Christina Wehrmann werde ich hier in Nörten-Hardenberg in der Emmaus-Gemeinde die allgemeine Sozialberatung und die Kurberatung für Mütter, Väter und pflegende Angehörige anbieten.

Ich berate Sie gerne zu folgenden Themen immer Mittwochs in der Zeit von 9.00 h bis 12.00 h in der Burgstraße 2b im Pfarrbüro der Emmaus-Gemeinde:

Sozialberatung:

- persönliche Krisensituationen
- bei sozialen oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten
- bei Fragen zu Sozialleistungen
- im Umgang mit Ämtern und Institutionen
- bei der Vermittlung zu Fachdiensten
- bei der Beantragung von Zuschüssen zur Familienerholung

Kurberatung:

- Vermittlung von Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Kuren für pflegende Angehörige
- Informationen zu den Kurhäusern
- Beantragung bei der Krankenkasse
- Kurnachsorge

Terminvereinbarung für die Sprechstunde in Nörten-Hardenberg laufen über das Büro der Kirchenkreissozialarbeit in der Neustadt 18 in Göttingen unter 0551/38905-140.

Selina Lorenzen, Sozialarbeiterin

Verteiler gesucht!

Wir suchen dringend einen Verteiler bzw. eine Verteilerin für unseren Gemeindebrief für folgende Strecke: Am Bahnhof, Lauenförder Straße, Marienstein, Göttinger Straße südlich der Lauenförder Straße, Im Kampe, Industriestraße, Reyershäuser Straße. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Kontakt per E-Mail an: redaktion@emmaus-noerten.de.

Dörte Garben, Redaktion

Bishäuser Dorffest vom 23. bis 25. Juni 2023

Unser Dorffest mit dem Kapellen- und Friedhofs-Jubiläum, ist jetzt in sichtbare Nähe gekommen. Mit dem Ausschießen der traditionellen Bishäuser Schützenkette wurde der Auftakt zu unserem Dorffest gefeiert. Am 13. und 15.04.2023 fand im Sudershäuser Schützenhaus, mit großer Beteiligung, bei fröhlicher Stimmung das Ausschießen der Schützenkette statt, die 1744 von Johann Heinrich Christoph Köpps gestiftet worden war.

Die Schützenkettenübergabe und die Siegerehrungen, der zehn Besten, mit den höchsten Treffern, werden beim Kommers am 23. Juni ab 19.00 Uhr geehrt. Beim Kommers wird uns der Ev. Posaunenchor musikalisch unterstützen. Es findet erstmalig das „Rudel-Singen“, also Singen in der Gemeinschaft, mit ausgesuchten Liedern vom Gesangverein Bishausen statt.

Am Samstag 24. Juni, soll es dann ab 14.00 Uhr mit einem bunten Festumzug durch Bishausen gehen. Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen sowie ein Kinderprogramm, ab 17.00 Uhr eine Kinderdisco, und dann ab 20.00 Uhr Tanz und Party für Jung und Alt mit DJ. Alles findet im Festzelt vor der Kapelle statt.

Am Sonntag 25. Juni um 10.30 Uhr gibt es einen Festgottesdienst mit Pastorin Gieseke-Hübner in der St. Georg-Kapelle, mit Begleitung durch Gesangverein und Ev. Posaunenchor. Um 12.00 Uhr wird ein gemeinsames warmes Mittagsessen angeboten. Essensmarken sind dafür im Vorverkauf erhältlich. Anschließend lassen wir das Fest gemütliche ausklingen.

Nach dem Festausklang muss dann noch das Zelt vor der Kapelle abgebaut werden, wobei wir auf viele helfende Hände hoffen.

Wir wünschen allen Festbesuchern beim Bishäuser Dorffest viel Spaß und ein paar fröhliche Tage!

Regina Thiele, Kirchenvorstand

Erste evangelische Schule in Nörten-Hardenberg

1710 gab es im überwiegend katholischen Nörten 340 evangelische Einwohner. Diese Zahl stieg im Laufe der Jahre. Katholische und evangelische Schüler wurden gemeinsam in der katholischen Schule am Stiftsplatz unterrichtet. Diesen Tatbestand wollten die Grafen von Hardenberg ändern. Mit einer eigenen evangelischen Schule erhoffte sich Christian Ludwig von Hardenberg eine Festigung des evangelischen Glaubens.

1710 wandte er sich an die Regierung in Hannover und bat um Unterstützung für sein Vorhaben. Daraufhin erhielt er ein kleines Haus im Alten Dorf Nr.1, das ehemals dem Ziegeleibesitzer Feuerriegel gehörte, und ließ es zur Schule umbauen. Gut verdienende Eltern mussten zu jener Zeit Schulgeld bezahlen. Das Gehalt des Lehrers bezahlte der Hardenberg. Ebenfalls spendete Sybille von Hardenberg 200 Taler für acht arme Kinder, die dafür unentgeltlichen Unterricht erhielten. Eine ansehnliche Summe erhielt der Lehrer, der am Sonntagnachmittag Religionsunterricht in der Hardenberger Waisenhauskapelle abhielt.

Nach der Säkularisierung 1809 wurde das Petersstift aufgelöst. Zu jener Zeit gehörte Nörten zum Königreich Westfalen. Der König von Westfalen war Napoleons Bruder Jerôme, der seinen Sitz in Wilhelmshöhe bei Kassel hatte.

Er schenkte der politischen Gemeinde Nörten das ehemalige Kanonikerhaus am Stiftsplatz 10, das daraufhin zum evangelischen Schulhaus umgebaut wurde. Im Untergeschoss wurde der Unterricht abgehalten und in der oberen Etage war die Lehrerwohnung.

Hans-Hermann Hüter, Redakteur

Mit Astrid Lindgren
durch den Sommer
REGIONALE SOMMERKIRCHE
09.7.23 - 10.00 UHR - "IMMER DIESER MICHEL" - GLADEBECK
16.7.23 - 18.00 UHR - ABENDGOTTESDIENST- NÖRTEN
23.7.23 - 10.00 UHR - "RONJA RÄUBERTOCHTER" - HARSTE
30.7.23 - 10.00 UHR - "BRÜDER LÖWENHERZ" - LENGLERN
06.8.23 - 10.30 UHR - "NIEMALS GEWALT" - BISHAUSEN
13.8.23 - 11.00 UHR - "BULLERBÜ" - LÜTGENRODE

FOTOALBUM

Ostergottesdienst mit Sup. Henning

Pfingstgottesdienst in Bishausen

Einsegnung von Iris Merz-Wimmer...

...im Ev. Krankenhaus GÖ-Weende

Kirchencafé am Frauensonntag

Team Frauensonntag

Vorstellungsgottesdienst...

...der Konfirmand*innen

Psalm-Puzzle beim Pilgern...

...der Konfirmand*innen in Nörten

Konfirmation in Bishausen

Konfirmation in Nörten

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So., 02.07.23	17.00 Uhr	Begrüßung neue Konfis *Pastorin Gieseke-Hübner*	Marienstein
Fr., 07.07.23	18.00 Uhr	Friedensandacht *Pastorin Gieseke-Hübner*	Nörten
Sa., 08.07.23	14.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst *Pastorin Gieseke-Hübner*	Marienstein
So., 09.07.23	10.00 Uhr	Sommerkirche Region *Pastorin Albrecht*	Gladebeck
So., 16.07.23	18.00 Uhr	Sommerkirche Region *Pastorin Well*	Nörten
So., 23.07.23	10.00 Uhr	Sommerkirche Region *Pastorin Albrecht*	Harste
So., 30.07.23	10.00 Uhr	Sommerkirche Region *Pastor Küchenmeister*	Lenglern
Fr., 04.08.23	18.00 Uhr	Friedensandacht *Prädikantin Brandtner*	Nörten
So., 06.08.23	10.30 Uhr	Sommerkirche Region *Prädikantin Brandtner*	Bishausen
So., 13.08.23	11.00 Uhr	Sommerkirche Region *Pastorin Gieseke-Hübner*	Lütgenrode
Sa., 19.08.23	ab 9 Uhr	Einschulungs-Feier *Pastorin Gieseke-Hübner*	Sporthalle (Schule)
So., 20.08.23	17.00 Uhr	Singe-Gottesdienst *Pastorin Gieseke-Hübner*	Marienstein

Familien Taufe Abendmahl Predigt Andacht

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst		Ort
Sa., 26.08.23	14.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst *Pastorin Well*		Nörten
Fr., 01.09.23	18.00 Uhr	Friedensandacht *Pastorin Gieseke-Hübner*		Nörten
So., 03.09.23	10.30 Uhr	Jubelkonfirmation *Pastorin Gieseke-Hübner*		Nörten
So., 10.09.23	18.00 Uhr	Offenes Denkmal *Prädikantin Brandtner*		Nörten
So., 17.09.23	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst *Prädikantin Brandtner*		Marienstein
So., 24.09.23	17.00 Uhr	Friedhofs-Nachmittag *Pastorin Gieseke-Hübner*		Bishausen (Friedhof)
So., 01.10.23	10.00 Uhr	Erntedankfest regional *Pastorin Gieseke-Hübner*		Parensen
Fr., 06.10.23	18.00 Uhr	Friedensandacht *Pastorin Gieseke-Hübner*		Nörten
So., 08.10.23	10.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst *Prädikantin Brandtner*		Nörten
So., 15.10.23	10.30 Uhr	Tauf-Gottesdienst *Pastorin Gieseke-Hübner*		Bishausen
So., 22.10.23	17.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst *Prädikantin Brandtner*		Marienstein
So., 29.10.23	10.30 Uhr	Predigt-Gottesdienst *Liturg*in noch offen*		Bishausen

Jugend Kirchcafé Musik Gedenken Spezial

Neue Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte

Liebe Gemeinde, seit dem 01.05.2023 gibt es mit mir in Ihrer ev. Kindertagesstätte ein neues Gesicht. Mit diesen Zeilen möchte ich mich nun bei Ihnen einmal näher vorstellen. Ich heiße Meike Hosbach, bin 46 Jahre alt und freue mich sehr, als Kitaleiterin zukünftig die neue Ansprechpartnerin für Sie zu sein. Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich 2002 abgeschlossen. In den ersten Berufsjahren war ich in einer Einrichtung der Behindertenhilfe tätig. Hier lag mein Schwerpunkt in der Begleitung von Jugendlichen und Erwachsenen mit geistiger Behinderung.

Nach der Geburt meiner beiden Söhne bin ich in die Arbeit mit den jüngsten Kindern, im Alter von 1-3 Jahren, in den damals entstehenden Krippengruppen gewechselt. Dort habe ich viele Jahre gearbeitet und mich weitergebildet, bis ich dann 2016 erstmals die Rolle als Kitaleitung übernahm. Ich bin zertifizierte Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen und habe als nicht gruppenfreie Leitung viel Erfahrung in der Arbeit mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren, besonders beim Übergang von der Kita zur Schule. Übergangsprozesse von Kindern zu gestalten, liegt mir als pädagogischer Schwerpunkt besonders am Herzen.

Mein fachliches Wissen habe ich in den Jahren meiner Berufserfahrung in Form von umfangreichen Fortbildungen stetig erweitert. Dazu gehören unter anderem die Bereiche Krippenpädagogik nach E. Pikler, Qualitätsmanagementsystem, Arbeitssicherheit, Hygiene, MarteMeo, Musik und weitere.

Ich lebe mit meiner Familie in der Gemeinde Gleichen und arbeite seit 2009 für evangelische Träger im Kitabereich. In meiner Freizeit mache ich gern Musik und freue mich, wenn ich damit gelegentlich Gutes bewirken kann, z.B. durch Mitwirkung bei Benefizkonzerten für „Keiner soll einsam sein“.

Für meine zukünftige Arbeit ist mir sehr wichtig, dass wir die Evangelische Kindertagesstätte gemeinsam mit Ihnen, dem Team der Kita und

des Hortes und dem Träger für Ihre Kindern stetig weiterentwickeln und an der bisherigen erfolgreichen Arbeit anknüpfen können. Ich freue mich nun auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennenlernzeit.

Meike Hosbach, Kita

Pflanzaktion der EDEKA-Stiftung in Partnerschaft mit EDEKA-Fuchs

Endlich ist es soweit und es wird wieder grün in den Gärten. Der perfekte Anlass unser Hochbeet wieder auf Vordermann zu bringen. Dementsprechend bekamen wir Besuch von der EDEKA-Stiftung, die mit uns jedes Jahr das Gemüse gemeinsam mit den Kindern einpflanzt. Leider hatten wir dieses Mal nicht so viel Glück mit dem Wetter, es war sehr kalt und nieselte etwas. Trotzdem waren die Kinder sehr motiviert und am Ende auch erfolgreich.

Der EDEKA-Fuchs aus unserem Ort hat sich wieder dazu bereiterklärt, unser Sponsor für die benötigten Materialien wie Blumenerde, Dünger, Samen und Gemüsepflanzen zu sein. Außerdem bekamen wir in unserem Garten einen Korb mit Gemüse überreicht, um zu sehen, was Gemüse ist und wie es schmeckt. Und natürlich waren wieder zwei sehr nette Betreuer der EDEKA-Stiftung dabei. Diese erklärten uns jeden einzelnen Schritt, wie wir zu unserem eigenen Gemüse kommen.

Nach einer kleinen Begrüßung und ausgestattet mit Schürzen und Gießkanne ging es mit dem Verteilen der Erde los. Diese wurde dann aufgelockert, gedüngt und mit Samen von Radieschen und Mohrrübe bestückt. Im Anschluss daran bekamen die kleinen Gemüsepflanzen wie Kohlrabi, Rotebeete, Gurke und Salat einen geeigneten Ort. Dort wurden Sie von den Kindern mit genügend Abstand eingepflanzt. Zum Schluss hatte jedes Kind die Aufgabe, seine Gießkanne über dem Hochbeet auszuleeren.

Foto: D

Die erste Arbeit ist nun getan, und wir freuen uns schon auf die nächsten Wochen, die wir mit viel Gießen, Unkraut zupfen und Schnecken sammeln verbringen werden. Im Sommer werden wir dann gemütlich im Garten sitzen und unser eigenes Gemüse essen.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei den Betreuern der EDEKA-Stiftung für ihren Einsatz und natürlich auch bei EDEKA-Fuchs für die Spende der Pflanzen und Samen sowie den Korb mit dem Gemüse. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr.

Daniel Sakel, Kita

Besuch des Göttinger Symphonieorchesters

Unser erster großer Ausflug mit den diesjährigen Vorschulkindern startete am 07.03.2023 zum Symphonieorchester nach Göttingen. Mit großer Freude und auch etwas „Bammel“ machten wir uns am Morgen auf den Weg zum Bahnhof, denn wir mussten mit dem Zug nach Göttingen fahren.

Da wir an diesem Tag etwas Pech mit dem Wetter hatten (kalt und nass), waren wir alle dick eingepackt. Angekommen am Bahnhof von Nörten warteten wir gemeinsam auf unseren Zug. Für einige der Kinder war es die erste Zugfahrt, die anderen Kinder, die schon einmal Zug gefahren waren, berichteten von ihren Erlebnissen. Als der Zug ankam, stiegen wir ein und suchten uns einen Sitzplatz. Da die Fahrt nur einige Minuten dauerte, konnten wir es uns gar nicht so richtig gemütlich machen. Nachdem wir in Göttingen ankamen, machten wir uns zu Fuß für 20 Minuten auf den Weg zum Konzerthaus des Symphonieorchesters.

Am Konzerthaus angekommen, wurden wir in Empfang genommen. Da die Probe des Orchesters bereits angefangen hatte, legten wir schnell unsere Jacken ab und begaben uns leise vor den Proberaum. Beim Eintreten machten die Musiker extra für uns eine kurze Pause, wir hatten Zeit uns hinzusetzen, und dann fingen sie an zu spielen. Die ersten Eindrücke für uns alle waren sehr beeindruckend, die Lautstärke und die Kraft des gemeinsamen Spielens hat uns alle zum Staunen gebracht. Das Orchester probte für einen Auftritt in dem

Planeten musikalisch nachempfunden werden sollen. Die zwei Stücke, die wir als Probe mit anhören durften, hießen Mars und Neptun.

Nach 20 Minuten entschlossen wir die Probe zu verlassen, um uns von zwei Musikern noch die Trompete und die Klarinette erklären zu lassen. Zum Abschluss bastelten wir aus einem Strohhalm eine kleine Tröte, die wir nur mit unserem Mund und der Puste daraus spielen konnten. Auf dem anschließend folgenden Heimweg berichteten wir uns gegenseitig von unseren Eindrücken und Erlebnissen.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal ganz herzlich bei dem Göttinger Symphonieorchester für den tollen Einblick, den die Kinder und Erzieher bekommen haben. Ein besonderer Dank geht auch an Herrn Mauerer dem Vater eines Kindes aus der Zwergengruppe, der selber Musiker des Orchesters ist und die Aktion mit begleitet hat.

Daniel Sakel, Kita

Erkundungen im Wald

Ende April fanden passend zu unserem diesjährigen Vorschulthema unsere Waldtage statt. An drei Tagen hatten die Vorschulkinder die Möglichkeit den Wald mit all seinen Farben und Facetten genauer unter die Lupe zu nehmen.

Am ersten Tag ging es erst einmal auf große Erkundungstour durch den Wald. Wir haben genauer hingeschaut, was können wir sehen, was hören und was fühlen. Was leben alles für Tiere im Wald und wo kann man sie finden. Spuren von Wildschweinen, Vogelnester und sogar einen Fuchsbau konnten die

Kinder aus nächster Nähe untersuchen und anschauen. Wir sind eine ordentliche Strecke gewandert und konnten vieles entdecken.

Mit den ersten Eindrücken aus dem Wald, konnten wir am zweiten Tag noch einmal etwas genauer hinschauen. Dafür gab es dann ein paar kleine Aufgaben für unsere Vorschulkinder, die sie mit sehr

viel Freude gemeistert haben. Zum einen wurden sie in drei Gruppen aufgeteilt, wovon jede eine farbige Tüte erhalten hat. Damit sollte jede Gruppe Dinge aus dem Wald in ihrer jeweiligen Farbe sammeln.

Die nächste Aufgabe bestand darin, dass sich die Gruppen einen Bilderrahmen aus den Naturmaterialien im Wald zusammenbauen und mit diesem konnte dann jedes Kind im Wald ein Foto machen. Zuletzt haben wir mit einem Blatt und Wachsmalstiften verschiedene Abdrücke von Baumrinden gemacht.

Zum Abschluss am dritten Tag gab es dann ein leckeres Picknick mitten im Wald. Außerdem haben wir selbstgebaute Tipis und ein gebautes Waldsofa begutachten können.

Jessica Schimschak, Kita

Verkehrserziehung mit den Vorschulkindern

Im April hatten wir Besuch von der Polizei Northeim zum Thema Verkehrserziehung. Die Fragen: wie verhalte ich mich an der Straße, am Zebrastreifen oder an der Ampel, sollten an diesem Vormittag bearbeitet werden. Nach kurzer theoretischer Einführung wollten wir vom Gemeindehaus zur Ampel gehen, um das vorherig Gelernte zu üben. Da liefen uns zwei Polizisten über den Weg, die mit ihren Polizeihunden von einem Einsatz kamen. Wir waren sehr erstaunt darüber, wie gut die Hunde auf ihre Hundeführer hörten und sich auch durch uns nicht stören ließen.

Foto: P. Bachert

Nach diesem Erlebnis ging es direkt zur Ampel weiter. Alle Vorschulkinder haben die Prüfung erfolgreich bestanden und einen Fußgängerführerschein erhalten.

Petra Bachert, Kita

Schnuppertag in der Johann-Wolf-Schule

Am Donnerstag, den 04.05.2023 durften unsere Vorschulkinder eine Schulstunde lang die Erstklässler in der Johann-Wolf-Schule begleiten. Alle Kinder haben sich sehr auf diesen Besuch gefreut und wa-

ren total gespannt was sie dort erwarten wird. Als wir an der Schule ankamen wurden wir direkt von drei Lehrkräften begrüßt. Diese teilten uns in drei Gruppen auf und nahmen uns mit in ihre ersten Klassen. Die Schüler waren sehr gut auf unseren Besuch vorbereitet und einige hatten sogar richtige Helfer-Karten umgebunden. Aber dazu später.

Als wir in der Klasse ankamen durften wir erstmal direkt vor der Tafel auf dem Boden Platz nehmen und schwups waren wir mitten in einer richtigen Unterrichtsstunde. Es wurde gerade das „Z“ gelernt und unsere Vorschulkinder konnten in Zusammenarbeit mit den Schülern Aufgaben an der Tafel lösen. So gelang es spielerisch alle Kinder in Kontakt zu bringen.

Einige Kinder kannten sich natürlich noch aus dem Kindergarten und haben sich sehr gefreut sich wieder zu sehen. Anschließend ging jedes Vorschulkind mit einem sogenannten Helferkind mit, um an verschiedenen Stationen das „Z“ noch besser kennenzulernen. Darauf folgte ein kleines gemeinsa-

mes Frühstück, und die Vorschulkinder waren stolz auf ihre erste Schulbrotdose. In der Pause durften wir noch mit auf dem Schulhof bleiben und uns dort etwas austoben. Es war ein sehr schöner und spannender Vormittag.

Jessica Schimschak, Kita

Osterferien mit Hortfahrt

Dieses Jahr in den Osterferien konnten wir neben unserem „normalen“ Ferienprogramm, wie Rollertour, Osterbasteln und Osterbacken endlich mal wieder eine Hortfahrt anbieten. Nach einigen Vorbereitungen ging es endlich vom 04.04.-06.04.2023 nach Sondershausen zum Ferienpark Feuerkuppe. Dort angekommen, konnten wir direkt unser Gästehaus beziehen und uns anschließend beim Mittagessen für den Tag stärken. Als erstes stand Klettern im Niedrigseilgarten auf unserem Pro-

gramm. Beim Balancieren haben wir dann unser Geschick unter Beweis gestellt und sind motiviert die steile Strecke zum Affenwald und zur Sommerrodelbahn gewandert. Nach spannenden und lauten Begegnungen mit den Berberaffen, den Varis und den Kattas, ging es noch auf die Sommerrodelbahn, die noch einmal für Spannung sorgte. Oben angekommen, haben wir uns für das Abendessen frisch gemacht und für die anschließende Disco, wo ein richtiger DJ „aufgelegt“ hat, gestärkt.

Nachdem wir das Tanzbein geschwungen haben, war der Abend aber noch lange nicht vorbei. Mit Schnökereien und Musik ging die Party noch weiter. Zum Ende des Abends zogen wir dann noch mit einer Polonaise über den Flur und verabschiedeten uns in die Betten.

Der nächste Morgen begann fast so, wie der Abend endete, nämlich mit Musik. Unser Geburtstagskind Marlon bekam ein Ständchen, Geburtstagskuchen und viele Umarmungen zu seinem Geburtstag und hatte so mit uns einen tollen Tag. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es nach dem Frühstück zum Tandem fahren und in die Erlebnishalle, wo sich beim Klettern, Fußball spielen oder beim Bullen reiten ausgetobt werden konnte. Nachmittags stand dann der spannendste Teil des Programms auf dem Plan: Klettern am 21 Meter hohen Kletterturm und Kisten klettern.

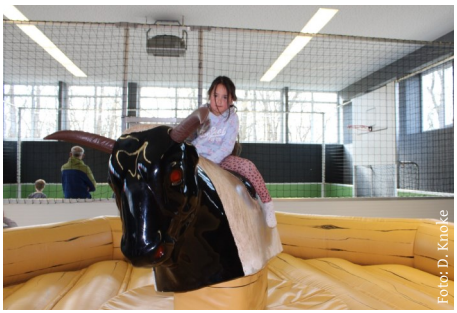


Foto: D. Knoke

Unseren vollsten Respekt haben dabei Jaron, Insa, Jette und Jonas, die die 21 Meter hochgeklettert sind und anschließend gesagt haben, dass wir von da oben ausgesehen haben, wie Ameisen. Aber auch das Kisten klettern hat den Kindern einiges abverlangt und sie waren auf jede Kiste stolz, die sie hochgestapelt und hochgeklettert sind.

Unseren letzten Abend haben wir dann beim gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen und freuen uns schon jetzt auf die nächste erlebnisreiche Hortfahrt.

Diana Knoke, Hort

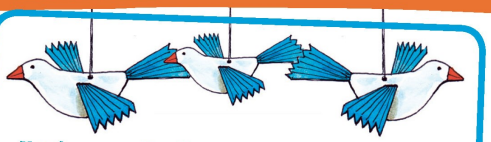
Benjamins Kinderseite

Deine Tauferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die in dir wirkt und die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür!

Jedes Jahr kannst du an deinem Tauftag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Taufkerze anzünden und dir mit deinem Paten oder deiner Patin Bilder von deiner Taufe ansehen.

Du kannst noch mal deinen Taufspruch lesen und darüber sprechen, was er für dich heute bedeutet.



Tauben aus Papier

Bastle die Tauffest-Dekoration selbst: Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.

Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
Der Plapperstorch

Auch Jesus ist getauft

Als Jesus getauft wurde, strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.»

Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich überall hin.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17

Welchen Tisch kann man essen?

Welcher Peter ist am lautesten?

Dir gefällt die Kinderseite? In der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin findest du jeden Monat 24 Seiten zum Lernen, Entdecken und Mitmachen und 4 Seiten Elternbeilage. Infos unter: Hotline 0711 60 100 30 • abo@hallo-benjamin.de • www.hallo-benjamin.de

Rätsellösung: Nachtisch, Trompeter

Jugendgruppe Bishausen

Im März diesen Jahres haben wir den neuen Beamer in der „Alten Schule“ getestet. Bei einem Filmabend mit Pizza, Popcorn und Chips haben wir den Film „Dieses blöde Herz“ gesehen. Das Schicksal eines herzkranken Jugendlichen und die Freundschaft zu seinem eher unkonventionellem Betreuer standen im Vordergrund.

Im April wurde es dann mal wieder kreativ. Die Kids gestalteten eigene „TicTacToe-Taschen“, Holzschmetterlinge, Hexentreppe... Alle waren richtig fleißig und jeder konnte etwas mit nach Hause nehmen.

Im Hinblick auf das Dorffest anlässlich des Kirchenjubiläums Ende Juni werden wir uns eventuell noch einmal treffen, um den Umzugswagen vorzubereiten. Vielleicht sehen wir uns aber auch erst am Festwochenende wieder. Die Kinder, die nicht bereits mit der Feuerwehr unterwegs sind, können mit uns auf dem Umzugswagen mitfahren. Ansonsten freuen wir uns auf ein tolles Kinderprogramm am Samstagnachmittag nach dem Umzug mit Kinderschminken, Eisverkauf und Aktionen durch den Bishäuser Kindergarten. Ab 17 Uhr werden wir im Festzelt die Kinderdisco veranstalten, bevor dann ab 20 Uhr die Erwachsenen durchstarten. Wir wünschen allen eine schöne Urlaubszeit und werden nach den Ferien wieder mit der Jugendgruppe regelmäßig Programm machen. Vor allem unsere ausgefallene Radtour steht ja noch aus.

Foto: Y. Döhne-Rotter

Yvonne Döhne-Rotter, Jugendgruppe

Konfirmationen 2023

Am 4. und 11. Juni haben wir die diesjährigen Konfirmationen gefeiert. 16 Jugendliche haben sich dazu entschlossen, „Ja“ zu sagen zu einem Leben als Christ*in.

Vorangegangen ist ein Jahr Konfizeit mit Gemeinschaft erleben und einem bunten Programm: von Kekse backen für die Bahnhofmission über einen Besuch bei einem Bestatter, von Pilgern zu Psalm 23

über Gebete für den Frieden schreiben, von Abendmahl feiern bis Zirkus Butterfly gucken.

Angeleitet und begleitet wurden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden dabei von Diakonin Iris Merz-Wimmer, die trotz Ihres Stellenwechsels in die Krankenhausseelsorge die Vertretung in meiner Elternzeit übernommen hat und den Jugendlichen in dieser Zeit eine verlässliche Ansprechpartnerin war. Nun ist es Zeit Danke zu sagen:

Liebe Iris, wir danken dir von Herzen für dein Engagement und deine Bereitschaft, diesen Konfirmandenjahrgang zu übernehmen! Wir wünschen dir für deine Tätigkeit im Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende Gottes reichen Segen!

Selma Gieseke-Hübner, Pastorin

Neuer Konfi-Jahrgang

Ein neuer Konfirmandenjahrgang beginnt! Alle Jugendlichen aus Bishausen, Lütgenrode, Nörten und Parensen, die ab Sommer die 8. Klasse besuchen werden, bzw. bis Sommer 2024 ihren 14. Geburtstag feiern, können sich ab jetzt für den neuen Konfirmanden-Jahrgang 23/24 anmelden. Das Formular

könnt ihr online (www.emmaus-noerten.de) herunterladen und bis zum 30.06.23 ausgefüllt in die Briefkästen der Pfarrbüros in Parensen (Hauptstraße 11) oder Nörten (Burgstraße 2b) einwerfen.

Der Begrüßungsgottesdienst für die neuen „Konfis“ findet am Sonntag, den 02. Juli um 17.00 Uhr in der Klosterkirche Marienstein statt. Zu diesem Gottesdienst sind sowohl die Jugendlichen, als auch die Eltern und alle Interessierten herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein kurzes Infotreffen rund um das Konfijahr statt. Unsere Konfirmandenzeit startet dann nach den Sommerferien. Wenn ihr Fragen habt, schreibt mir gerne eine Mail. Ich bin gespannt auf die gemeinsame Zeit!

S. Gieseke-Hübner, Pastorin

Foto: A. Hartmann

Foto: A. Hartmann

BURCHHARDT
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

ara SCHUHMODE. DIE PASST.
ALLROUNDER BY MEPHISTO
RICOSTA
superfit
Finn Comfort Made in Germany
Clarks
LLOYD
MEINDL Shoes For Actives
rollingsoft sensitive
Schuhhaus Burchhardt Tradition seit 1896
Gabor
Professionelle Schuhreparatur

Aus Leidenschaft für Fuß *und* Schuh

Ganzheitliche Einlagen-Herstellung nach **Gipsabdruck**.
Unbelastet, in bestmöglicher Korrekturstellung, Statik und Fußform sichernder Schichtbauweise – mit gezielter Festigung und Weichbettung **auf Modell** in Sonderanfertigung möglich.

Versorgung aus einer Hand – kompetent und verantwortlich bis zur Einpassung in Ihre Schuhe.

Orthopädische Schuhänderungen mit hohem technischen und kosmetischen Anspruch.

WALDLÄUFER LAUFKOMFORT SPÜRBAR ERLEBEN
camel active
u. v. a.

Burchhardt Fuß & Schuh • Am Weinberge 3 • Bovenden
Tel. 0551 8896 • www.schuhhaus-burchhardt.de

leif aertel
Rechtsanwalt

Arbeitsrecht | Sozialrecht | Familienrecht
Verkehrsrecht | Vorsorgevollmachten | Miet- und Pachtrecht | Patientenverfügungen | Testamente

kanzlei am theater
Theaterplatz 8
37073 Göttingen
Telefon 05 51 | 7 07 17-0
Telefax 05 51 | 7 07 17-50

zweigstelle
Göttinger Straße 61
37176 Nörten-Hardenberg
Telefon 0 55 03 | 5 55 042

Email info@ra-aertel.de
Internet: www.kanzleiamtheater.de

Gärtnerei Müller
Hannoversche Straße 10 37176 Nörten-Hardenberg
OT Angerstein

Telefon 05503 2212
Mobil 0171 7140495
Mail blumen.mueller@web.de

Kreative Floristik für jeden Anlass
Gartengestaltung & Landschaftsbau
Winterdienst

Götz Girmann
elektro-meister
GmbH & Co. KG

Installation von Licht-,
Kraft- u. Schwachstromanlagen
Kommunikationstechnik – Alarmanlagen
– IT-Service –
Beratung - Planung - Ausführung

Mittelweg 18
37154 Northeim
Fax 6 65 70

05551 8286

www.elektro-girmann.de

Autohaus Raith

Seit Jahrzehnten Ihr kompetenter Partner in Nörten-Hardenberg.

Unser Leistungsspektrum

» EU-Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen
» Finanzierung, Leasing
» Kfz-Versicherung
» Kfz-Wartung und Reparatur aller Fabrikate
» TÜV/AU
» Hol- und Bringdienst
» Klimaanlagenservice von Reinigung bis Einbau
» Gasanlagennachrüstung Frontgas
» Service und Tankstelle
» Reifenservice
» Windschutzscheibenreparatur
» Smartrepair
» zertifizierter Unfall Spezialist
» Autovermietung/Ersatzwagen
» Abschleppdienst
» eigene Lackiererei
» Ersatzteile und Zubehör
» Clean-Park und Autowaschanlage

Autohaus Raith
Betrieb der Riebold-Rösner-Raith GmbH

Klosteracker 6
37176 Nörten-Hardenberg
Tel.: 05503/9977-0
Fax: 05503/9977-44
www.autohaus-raith.de
info@autohaus-raith.de

Service | Audi Service | ŠKODA Service | Nutzfahrzeuge Service

Die Ev.-luth. Emmaus-Gemeinde mit Kapellengemeinde Bishausen

sucht zum 01. Juli 2023

eine*n Mitarbeiter*in (m/w/d) für die Friedhofspflege

des Ev. Friedhofs Bishausen.

Die Arbeitszeit umfasst wöchentlich 4,5 Stunden.
Die Vergütung erfolgt gemäß TVL-Entgeltgruppe 2 (Minijob).

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail oder Telefon an das Pfarrbüro:

pfarrbuero@emmaus-noerten.de / 05503 804995

Bestattungshaus Klein
Familienbetrieb seit 1924

Wir begleiten, beraten und unterstützen Sie in allen Angelegenheiten bei dem Verlust eines lieben Menschen;

Erledigung aller Formalitäten für sämtliche Bestattungsformen wie Erd-, Feuer-, Friedwald- oder Seebestattung sowie Bestattungsvorsorge.

Bestattungshaus Klein
Leineweg 6 • 37176 Nörten-Hardenberg • Tel.: 05503 3356

Pflegedienst St. Mauritius
www.pflegedienst-mauritius.de
Tel. 0 55 05 - 9 99 215
M. Burchard, Pflegedienstleitung

im Dienst für Menschen

Tagespflege St. Mauritius
www.tagespflege-mauritius.de
Tel. 0 55 54 - 9 98 49 20 (Moringen)
Tel. 0 55 05 - 9 99 49 00 (Lutterhausen)
E. Nowinski, Pflegedienstleitung

Mietwagen TAXI
• zur Dialyse
• zur Chemotherapie
• zur Strahlentheraphie
• Familien- und Firmenfeiern
• Flughafentransfer
• Kurierfahrten
05503 - 91 56 56 5
Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

Kurz
Bei uns kommt keiner zu kurz
Denn zu Kurz kommen lohnt sich
Sommermode
für die ganze Familie
Lange Straße 11 Nörten-Hardenberg
Göttinger Straße 84 Nörten-Hardenberg

ABHOLSERVICE: Kein Auto?
Gerne holen wir Sie ab und bringen Sie sicher wieder nach Hause. Natürlich kostenlos.
MÖBEL BÄUCKE
MÖBEL | KÜCHEN | WOHNKULTUR
www.baeucke.de
37154 Northeim
Göttinger Straße/Ortsausgang
Tel.: 05551.97350 · info@baeucke.de

EDEKA
EDEKA FUCHS
Öffnungszeiten:
Mo.–Sa.
7:00–20:00 Uhr
www.edeka-fuchs.com • e-mail: info@edeka-fuchs.com • www.facebook.com/EdekaFuchsNoertenHardenberg
Klosteracker 1 • 37176 Nörten-Hardenberg

IHRE APOTHEKEN IN
NÖRTEN-HARDENBERG
Beide Apotheken zertifiziert nach DIN EN ISO 14001

Rats Apotheke.
Claudia Niederstadt
LANGE STR. 97
Freecall 0800-3002111

ROSEN APOTHEKE
Dr. Malta Niederstadt
GÖTTINGER STR. 22
Freecall 0800-8467000

Trauer ist
intensiv
prägend
persönlich
BESTATTUNGSHAUS SCHNECKENBERGER
seit 1948
NEU
Nörten-Hardenberg
05503 / 8089030
Göttinger Str. 19
neben der Bäckerei Tuchtfeld
Bovenden-Lenglern
05593 / 9377437
Graseweg 18
www.bestattungshaus-schneckenberger.de
in Kooperation mit FriedWald® Die Bestattung in der Natur

Gegen Altersfalten gibt es Cremes.
Für Lachfalten unsere Tagespflege.
Die Angebote des ASB-Kreisverbandes Northeim/Osterode:
Ambulante Pflege
Tagespflege
Hauswirtschaft
Betreuung
Hausnotruf
Fahrdienste
Rettungsdienst
ASB Kreisverband Northeim/Osterode
Industriestr. 11
37176 Nörten-Hardenberg
Telefon 05503 / 80 000
E-Mail info@asb-noerten.de
ASB-Kreisverband Northeim/Osterode
www.asb-northeim-osterode.org
Wir helfen hier und jetzt.
ASB Arbeiter Samariter Bund
Foto: ASB/T. Ehling

Impressum

Herausgegeben vom:
Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde Nörten-Hardenberg mit Kapellenvorstand Bishausen, Burgstraße 2b, 37176 Nörten-Hardenberg

Verantwortlich i.S.d.P.:
Pastorin S. Gieseke-Hübner

Redaktionsteam: D. Garben, D. Gieseke, S. Gieseke-Hübner, K. Haacke, E. Link, K. Niederstadt-Gollmer, A. Scholz

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 2.400 Stück, 4 Ausgaben/Jahr, gedruckt auf Umweltpapier (Blauer Engel)

Titelbild: K. Niederstadt-Gollmer

Unser Gemeindebrief wird durch Anzeigen finanziert. Wir danken den beteiligten Firmen für ihr Engagement. Unsere Öffentlichkeitsarbeit ist darüber hinaus auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über Ihre finanzielle Unterstützung!

Bankverbindung Spendenkonto:
Sparkasse Göttingen
IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28
BIC: NOLADE21GOE
Verwendungszweck: KG Nörten

Das Redaktionsteam sucht nach Verstärkung! Jeder ist herzlich eingeladen, sich als festes Mitglied oder auch projektbezogen einzubringen. Bei Interesse schreiben Sie gerne an: redaktion@emmaus-noerten.de!

Foto: N. Schwarz (Gemeindebriefdruckerei)

SCHAUKASTEN

Sozialberatung und Kurenvermittlung

Termine für ein persönliches Beratungsgespräch bitte telefonisch unter 0551/38905-140 vereinbaren. Die Beratung findet jeden Mittwoch im Ev. Gemeindehaus (Burgstr. 2b) statt.

Spielenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus mit Frau Raab. Nähere Infos über das Pfarrbüro: (Tel.: 05503/8084995)

Kirchengemeinde auf Facebook

Folgen Sie uns auf Facebook: „Emmaus-Gemeinde Nörten-Hardenberg“. Hier finden Sie aktuelle Infos, Bilder und Videos aus dem Gemeindeleben!

Der **Altenkreis Bishausen** findet wieder statt! Die nächsten Treffen sind am 21.06.; 19.07., 16.08. und 20.09.23 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der „Alten Schule“ Bishausen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Regina Thiele (Tel.: 05503/8233)

Teamer*innen gesucht!

Für unsere Konfi-Arbeit suchen wir Jugendliche ab 15 Jahren, die Lust haben, mit uns und den Konfis auf Konfi-Freizeit zu fahren oder Konfi-Samstage mit zu gestalten. Wir freuen uns auf eine Nachricht: selma.gieseke-huebner@evlka.de oder julia.frydetzki@evlka.de

Tauftermine

Für Taufanfragen nach den Sommerferien melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro.

Gesprächskreis

Im Juli und August ist der Gesprächskreis in der Sommerpause. Das nächste Treffen findet wieder im September von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der „Alten Schule“ Bishausen statt. Infos und Kontakt: Gertrud Brandtner (Tel.: 05503/8156)

Tanzkreis

Jeder 2. bis 4. Dienstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus mit Frau Höhmann. Nähere Infos über das Pfarrbüro: (Tel.: 05503/8084995)

Newsletter Kirchengemeinde

Haben Sie Interesse an monatlich erscheinenden Informationen über die Gemeinde? Melden Sie sich gerne per formloser E-Mail für den Newsletter an. Kontakt: oeffentlichkeit@emmaus-noerten.de

Ev. Posaunenchor

Wöchentliche Übungstermine dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr. Infos und Kontakt: Walter Wolf (Tel.: 05503/1822).

Hausmeister gesucht

Für die Betreuung des Ev. Gemeindehauses Nörten suchen wir eine Person (m/w/d) mit handwerklichem Geschick und Freude an Kommunikation. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro: (Tel.: 05503/8084995)

Gemeinde-Homepage:

Wir sind für Sie da...

Pfarramt & Vorsitzende

Selma Gieseke-Hübner
Burgstraße 4, 37176 Nörten-Hardenberg
(05503) 8058450
selma.gieseke-huebner@evlka.de

Pfarrbüro

Yvonne Döhne-Rotter
Burgstraße 2b, 37176 Nörten-Hardenberg
(05503) 8084995 [Di. 10.30-11.30 h & Fr. 16.30-17.30 h]
pfarrbuero@emmaus-noerten.de

Kita-Leitung

Meike Hosbach
Johann-Wolf-Str. 38, 37176 Nörten-Hardenberg
(05503) 9154601
kita.noerten-hardenberg@evlka.de

Kirchenvorstand Nörten / Bishausen

Leif Aertel	0171/4785308
Heike Füseler	05503/8227
Dörte Garben	05503/3811
Sabine Hoppmann	05503/5970594
Dorothea Kaschemekat	0151/16535524
Erika Link	05503/3339
Andrea Scholz	0151/58002890
Stefan Wege	0151/58537309
Karin Haacke	05503/5558045
Regina Thiele	05503/8233

Ev. Kinderhort

Diana Knoke	05503/9153290

Prädikantin

Gertrud Brandtner	05503/8156

Küsterin Nörten

Ivonne Bartling	0176/53158781

Küsterin Bishausen

Yvonne Döhne-Rotter	0151/23429743

Küsterin Marienstein

Annette Rauterberg	0151/41295608